

P

TWINPOWER-TURBINEN

KENNZIFFER 0861

Überzeugt vom eigenen Produkt, mit mehr als 40 Jahren Turbinen-Know-how im Rücken, scheut Morita keinen Vergleich. Derzeit haben Zahnarztpraxen wieder die Gelegenheit, die aktuelle Turbinengeneration kostenlos auf ihre Alltagstauglichkeit hin zu testen. Hier ein Zwischenbericht über die Erfahrungen mit der Turbinenfamilie von J. Morita.



▲ TwinPower-Turbinen.

Schon mit ihrem kompakten Design und dem 50 Gramm leichten Handstück konnte die TwinPower-Turbine bei den ersten Testpersonen auf Anhieb punkten. Liegt die Turbine einmal in der Hand, passt sie sich, aufgrund ihrer Ergonomie und der keramischen Oberflächenbeschichtung, wie eine zweite Haut an und ermöglicht auch unter intensiver Belastung ein angenehmes Arbeiten über mehrere Stunden. Für die schwer zugänglichen Seitenzahnregionen bevorzugten die Zahnärzte die Turbinen der PAR 4HEX-Reihe mit ihrem

Kopfdurchmesser von nur 10,5 mm, die auch für den gesamten Mundraum geeignet sind.

Technisch überzeugt die Turbine vor allem durch ihr, nach Aussage von Morita, weltweit einmaliges Doppelrotorsystem, das von drei Luftantriebsdüsen und der entstehenden Abluft in Rotation gebracht wird. Das Ergebnis ist ein kontinuierlicher, vibrationsarmer, bis zu 50 Prozent erhöhter Drehmoment, den die Anwender durchweg als sehr angenehm werteten. Denn dadurch könne man bei gleichmäßiger Schneidkraft schnell, kraftvoll und mit merklich höherer Präzision arbeiten. Als weiteres Plus empfand man den patentierten Schnellstopp-Bremsring. „Es war sehr angenehm, dass der Motorlauf nach Beendigung der Druckluftzufuhr wesentlich schneller stoppte, als bei den bisher von mir verwendeten Turbinen“, so das Fazit eines Testers. Aufgrund der keramischen Ku-

gellager verlängere sich zudem die Lebensdauer der Turbine um das Dreifache.

Auch in puncto Sterilisationsvermögen bekam die Morita-Turbine Zuspruch. „Die häufigen Sterilisationsprozesse waren der alltagstauglichen Einsetzbarkeit der Turbine in keiner Weise abträglich“, stellte ein Tester fest, der jede Turbine bei 134 °C, 2,1 Bar und jeweils 3,5 Minuten bis zu hundert Mal sterilisierte.

Nicht nur Anwender, sondern auch Patienten profitieren von der neuen Technik. Mit dem speziellen von Morita entwickelten Null-Rücksaugsystem verringert sich die Infektionsgefahr für den Patienten. Dieses System verhindert, dass kontaminierter Schmutz und Aerosol in das Turbineninnere gelangen. Kapseln befördern die Antriebsluft direkt in den Anti-Saug-Diffuser, wo die Luft mittels der Antriebsrad-Rotation druckfest komprimiert wird. Das Ablassen der Luft erfolgt seitwärts an der Kopfunterseite der Turbine. Ein großer Vorteil für den Patienten, der auf diese Weise den kalten Luftstrom nicht mehr an der empfindlichen Präparation zu spüren bekommt. Laut Morita erfüllt die TwinPower-Turbinenfamilie dank ihres Null-Rücksaugsystems die hygienischen Voraussetzungen und gibt die nötige Sicherheit in Bezug auf die aktuellen Hygienevorschriften.

J. MORITA EUROPE GMBH

Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Tel.: 0 60 74/8 36-0
Fax: 0 60 74/8 36-2 99
E-Mail: Info@JMoritaEurope.com
www.JMoritaEurope.com

P

DRUFOMAT SCAN

KENNZIFFER 0862

Dreve macht Tiefziehen sicher! Tiefzieh-technik generiert ein echtes Zusatzgeschäft und bietet enorme Sparpotenziale. Bei dutzenden Folienstärken und ebenso vielen Einsatzmöglichkeiten behält nicht jeder Anwender den Überblick.

Um den sicheren und einfachen Umgang mit dieser Vielfalt von Optionen zu ermöglichen, hat die Dreve Dentamid GmbH, Unna,

einen Barcode-Scanner in das bewährte Drufoformat-Prinzip integriert.

Jetzt ist es auch Einsteigern möglich, ohne fundiertes Fachwissen über z. B. Aufheiz- und Abkühlzeiten, diverse Schienen, Provisorien, ind. Löffel, Mundschutz usw. sehr sicher herzustellen.

Ähnlich wie an der Supermarktkasse liest der Barcode-Scanner das gesamte Dreve-Folien-Programm ein und führt den Anwender durch den Herstellungsprozess. So einfach kann Tiefziehen sein.



▲ Drufoformat scan.

In professionellen Workshops schulen Dreve-Spezialisten bundesweit das Herstellen von tiefgezogenen Produkten und gehen sehr individuell, z.B. vor dem Hintergrund wachsender Anwendungen in der Implantologie, auf spezielle Verfahren ein.

Für Designliebhaber haben sich die Verantwortlichen aus Unna ein besonderes Feature ausgedacht: Neben der Dreve-Hausfarbe Rot erhalten interessierte Kunden das „Schmuckstück“ in jeder gewünschten RAL-Farbe.

DREVE DENTAMID GMBH

Torsten Schulte-Tigges
Max-Planck-Str. 31
59423 Unna
Tel.: 0 23 03/88 07-0
www.dreve.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.